

**Erste Änderung der Studienordnung für das Lehramt im Fach Sport an Gymnasien
mit dem Abschluss der Ersten Staatsprüfung
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
vom 9. Juli 2002**

Gemäß § 5 Abs. 1 i.V. mit §§ 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, 83 Abs. 2 Nr. 6, 85 Thüringer Hochschulgesetz i.d.F. vom 9. Juni 1999 (GVBl. S. 331), zuletzt geändert durch Art. 49 des Gesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung für das Lehramt im Fach Sport an Gymnasien mit dem Abschluss der Ersten Staatsprüfung (veröffentlicht im Gemeinsamen Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 1999, S. 23). Der Fakultätsrat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat am 24. April 2002 die Änderung beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 2. Juli 2002 der Änderung zugestimmt.

Die Änderung wurde am 9. Juli 2002 dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst angezeigt.

1. In § 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Weitere Voraussetzung für das Fach Sport ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Sparteignungsprüfung. Die Modalitäten sind in der Anlage 1 zu dieser Studienordnung geregelt.“

2. Folgende Anlage 1 wird angefügt:

Anlage 1

Prüfungsteile und Leistungsanforderungen im Rahmen der Eignungsfeststellung für das Lehramtsstudium im Fach Sport an Gymnasien

1. Leichtathletik

Disziplin	Leistungsminima	
	Frauen	Männer
60 m Lauf (fliegender Start)	9,3 s	8,0 s
100 m Lauf	16,0 s	13,4 s
Weitsprung (3 Versuche)	3,50 m	4,75 m
Hochsprung (3 Versuche)	1,10 m	1,35 m
Kugelstoß (3 Versuche) (M: 7,25 kg/F: 4,00 kg)	6,75 m	7,60 m
Vollballweitwurf (3 Versuche) F: 600 g (85 mm), M: 800 g (115 mm)	18 m	29 m
2000 m (F)	9:15 min	
3000 m (F/M)	14:30 min	12:30 min

60 m oder 100 m/Weitsprung oder Hochsprung/Kugelstoß oder Vollballweitwurf/nur für Frauen: 2000 m oder 3000 m

2. Gerätturnen

Es ist je eine Übung an den folgenden Geräten mit den nachfolgend aufgeführten Elementen zu erbringen, wobei mindestens drei Übungen bestanden sein müssen.

Männer:

1. Sprung: Pferd längsgestellt (1,25 m), Sprunghocke
2. Boden: Übungsverbinding mit Aufschwung zum Handstand, Abrollen, Strecksprung mit $\frac{1}{2}$ Drehung, Rolle rw durch den Handstand zum Hockstand, Aufrichten, 3 Anlaufschritte, Handstütz-Überschlag seitwärts („Rad“)
3. Reck: (stirnhoch) Übungsverbinding mit Kippaufschwung aus dem Vorlaufen, Hüft-Umschwung vl rw, Felgunterschwingung mit $\frac{1}{2}$ Drehung zum Stand
4. Barren: (1,75 m) Übungsverbinding mit Anlauf Sprung zum Oberarmstütz, Vorschwing, Rückschwung mit Stemmaufschwung (Schwungstemme rw), Oberarmkippe, Rückschwung, Vorschwing und Kehre mit $\frac{1}{2}$ Drehung Außenquerstand

Frauen:

1. Pferd: (seitgestellt 1,20 m) Sprunghocke
2. Boden: Übungsverbinding mit Aufschwung zum Handstand, Strecksprung $\frac{1}{2}$ Drehung, Rolle rw. durch den Hockstütz in den Hockstand, Aufrichten, Anlauf, Handstütz-Überschlag seitwärts („Rad“)
3. Reck: (stirnhoch) Übungsverbinding mit Hüft-Aufschwung vl rw, Hüft-Umschwung vl rw, Felgunterschwingung mit $\frac{1}{2}$ Drehung zum Stand
4. Stufenbarren: Übungsverbinding mit Kontern, Vorhocken oder -grätschen, Hüft-Aufschwung mit Abdruck eines Beines oder Aufstemmen mit beiden Beinen, Hüftabzug in den Liegehang, Griffwechsel vom oberen zum unteren Holm, Drehsprunghocke
5. Schwebebalken: (mind. 1 m) Auflaufen mit Einhandstütz, Aufrichten mit $\frac{1}{2}$ Drehung, 2 Schritte, Pferdchensprung, 1-2 Schritte, Handstütz-Überschlag sw mit $\frac{1}{4}$ Drehung zum Stand („Radwende“)

Reck oder Stufenbarren

Beurteilungskriterien:

Technisch richtige Bewegungsausführung und Übungsfluss.

3. Gymnastik/Tanz

Eine Kürübung nach selbstgewählter Musik (50-70 s) auf einer Fläche von ca. 12 x 12 m im TANZ oder in GYMNASTIK mit Handgerät (z.B. Ball, Band, Keule, Medizinball, Reifen, Seil). Auf Antrag können Männer statt Gymnastik/Tanz ein weiteres Spiel aus dem Bereich 5., Gruppe I, als eigenständige Prüfung ablegen.

Beurteilungskriterien:

Mindestanforderungen sind die Ausführung der gymnastisch-tänzerischen Grundelemente unter angemessener Ausnutzung des Raumes sowie die Übereinstimmung von Musik und Bewegung.

4. Sportschwimmen

- 1) Vorlage des „Deutschen Rettungsschwimmabzeichens des DRK“ in Bronze oder
- 2) Vorlage des „Deutschen Jugendschwimmabzeichens“ in Silber oder
- 3) Vorlage des „Deutschen Rettungsschwimmpasses des DLRG“ in Bronze.

Ohne Ersatznachweise wird wie folgt geprüft:

100 m Zeitschwimmen (bei 25 m Bahnen)

entweder in	a) Brust	M: 1:55 min
		F: 2:00 min
oder in	b) Brustkraul	M: 1:35 min
		F: 1:50 min

5. Sportspiele

Überprüfung je eines Spiels aus Gruppe I und II. Grundsätzlich wird die Spielfähigkeit in Anlehnung an das Regelwerk überprüft. Dazu können sportartspezifisch auch Spiele in Kleingruppen (3:3/5:5/7:7 etc.) als Beurteilungssituationen herangezogen werden. Zusätzlich kann von allen Prüflingen die Demonstration spielspezifischer Grundtechniken gefordert werden. Dabei können bearbeitungsadäquate Situationen zur Sicherung des Prüfungszwecks arrangiert werden.

Gruppe I: Basketball, Fußball, Handball

Gruppe II: Badminton, Tischtennis, Volleyball, Tennis

Beurteilungskriterien:

spielgerechte Demonstration und Anwendung der Grundtechniken
situationsgerechtes Angriffs- und Abwehrverhalten

4. Diese Änderung gilt für Studenten, die sich ab Wintersemester 2002/03 für das Lehramt im Fach Sport an Gymnasien mit dem Abschluss der Ersten Staatsprüfung immatrikulieren. Die Änderung tritt am ersten Tag des auf ihre Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena folgenden Monats in Kraft.

Jena, den 09.07.2002

Prof. Dr. Karl-Ulrich Meyn
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena